

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.					
Erlenbruch nordöstlich von Rambin						X								0208 - 344 - 4001									
Standort /Geologie														Anschluß in TK									
Vermoorter Küstenbereich														- -									
Naturraum						Westrügenschες Boddenland mit Hiddensee und Umanz								Film-Nr.									
121														Luftbild-Nr. 156									
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Bild-Nr.									
Rügen						Rambin								Größe in ha , Länge in m , min. Breite in m , max. Breite in m 7098									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
02058																							
Schutzmerkmale						NLP FND NP FiB																	
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NSG LSG BR FFH-Geb.																	
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																	
Hauptcod.						Nebencode														Überlagerungscode			
Code						WFRWNRPVGVRVGB																	
%						50282011																	
Vegetationseinheiten																							
Giersch-Erlenbruch, Sumpfseggen-Erlenbruch, Schilfröhricht, Sumpfseggen-Ried, Rispenseggen- Ried																							
Habitats + Strukturen																							
HDKHDEHSOHZRHAAODHMD																							
Beschreibung / Besonderheiten																							
Schwarzerlen-Bruchwald, der auf Grund starker Entwässerung in einen Brennessel-Bruchwald überzugehen droht. An einigen Stellen, die noch naß sind, treten die Sumpf-Dotterblume, die Schwertilie, der Ufer-Wolfstrapp und andere Feuchtezeiger auf. In den höher gelegeneren Bereichen dominieren Giersch, Himbeere und Brennessel. In der Strauchschicht finden sich besonders in trockeneren Bereichen der Ein- und Zweigrifflige Weißdorn sowie der Gemeine Schneeball. Der Erlenbruch ist besonders im Nordwesten durchzogen von Schilfröhricht. Im Westen liegt ein verlandetes Gewässer, was jetzt von einem Sumpf-Seggenried bestanden ist. Im Nordwesten finden sich an einer Stelle ein bultiges Rispenseggen- Ried.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen										X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
YWSYWYG										keine Gefährdung													
Empfehlung																							
ZSXZWJR																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		2		0		8		-		3		4		4		-		4		0		0		1	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ k frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ k sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ k offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ k extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ k Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ k Erholung								☐ g Grünland. intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ k Laub- / Mischwald								☐ k Straße, Parkplatz					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Bahnanlage					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Bodenentnahme					
☐ ☐ forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:																					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Aegopodium podagraria Alnus glutinosa Rubus idaeus																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus incana Caltha palustris Carex acutiformis Deschampsia cespitosa Humulus lupulus Phragmites australis Ranunculus ficaria Urtica dioica																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Betula pendula Betula pubescens Carex paniculata Crataegus laevigata Crataegus monogyna <u>Crepis paludosa</u> Dryopteris carthusiana Equisetum palustre Euonymus europaeus Fraxinus excelsior Galium palustre Glecoma hederacea Iris pseudacorus Juncus effusus Lycopodium europaeus Lythrum salicaria Quercus robur Salix cinerea Sambucus nigra Sorbus aucuparia Typha latifolia Viburnum opulus																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																				Datum erste Begehung: 01.06.1996									
																				Datum letzte Begehung:									
Bearbeiter/in: Nebelung-Jansen																				Foto: 4				Folgeseiten: 0					